

BFM – Bürgerbewegung für Morsbach  
- Die Fraktion -

Solseifen 1  
51597 Morsbach

An  
den Rat der Gemeinde Morsbach  
z. Hd. Herrn BM Reuber  
Rathaus

Morsbach, den 08.05.2007

51597 Morsbach

Gedanken und Stellungnahme der BFM zum Haushalt 2007 (es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rates und der Verwaltung,

die BFM möchte sich Aussagen zur Haushaltssituation der Gemeinde Morsbach und allgemeine Überlegungen zu Vorgaben und Zwängen ersparen. Hierzu verweisen wir auf die Rede des Kämmers der Gemeinde Morsbach bei der Einbringung des Haushaltsentwurfs 2007 sowie auf die ausführlichen Darlegungen im Vorbericht zum Haushaltsentwurf 2007.

Das Feld politischer Auseinandersetzung über die Vorgaben und Zwänge des Haushalts überlassen wir ebenfalls gerne anderen, die sich genötigt sehen, überörtliche Auseinandersetzungen auf dem ‚Nebenkriegsschauplatz‘ Gemeindehaushalt zu führen.

Verkennen möchten wir nicht, dass die finanzpolitischen Zwänge und Bevormundungen von oben bzw. außerhalb auch in diesem Jahr erneut zugenommen haben. Erinnern möchten wir hier nur an die Steigerung der Kreisumlage sowie des nach wie vor bestehenden Ungleichgewichts von gesetzlichen Vorgaben und deren proportional nicht gleichmäßig erfolgter Finanzausstattung.

Im Grunde sind auch die Prognosen für die Finanzentwicklung der Gemeinde Morsbach für die nächsten Jahre wenig ermutigend, trotz der starken Verbesserung der allgemeinwirtschaftlichen Lage und möglichen Steuermehreinnahmen. Insofern muss sich die Gemeinde Morsbach gerade im investiven Bereich große Mäßigung auferlegen, obwohl notwendige Ausgaben z.B. im schulischen Bereich sowie beim Feuer- und Katastrophenschutz anstehen und nicht verschiebbar sind. Im Grunde hieße das, die Gemeindefinanzen zielgerichtet auf die notwendigen zukunftsrelevanten Bereiche zu konzentrieren und nicht auf unnötigen Gebieten (z.B. Ankauf der Bahntrasse) zu pulverisieren.

Der vorliegende Haushaltsentwurf wird einer zielgerichteten, alle Bereiche umfassenden Gesamtplanung für die Gemeinde Morsbach nicht gerecht. Er vollzieht lediglich Vorgaben nach, ohne eigene überzeugende Zielvorgaben zu geben. Alleine schon aus diesem Grunde muss die BFM auch den Haushalt 2007 wieder ablehnen, wenn sie ihrer eigenen Linie und der Zukunft der Gemeinde Rechnung tragen will. Außerdem –und dies ist die Konsequenz aus einer fehlenden strukturierten Zukunftsplanung- gibt es weitere konkrete Gründe für uns, den Haushalt 2007 abzulehnen.

Im einzelnen:

- viele Aufgaben im Bereich der Haushaltsumstellung sind trotz mehrmaligen Anmahns nicht erfüllt, so z.B. die vollmundigen Versprechen bei Einführung der SAP-Software, die nach wie vor fehlenden Kennzahlen, die Erstellung einer Eröffnungsbilanz, ein echtes Controlling-System ...

- es fehlen in entscheidenden Bereichen gemeindlicher Daseinsvorsorge und Zukunftsorientierung die entscheidenden Aussagen und Richtungsvorgaben, so z.B. bei der Schulentwicklungsplanung (von uns vergeblich seit 5 Jahren angemahnt), im Bereich der Jugendarbeit und deren Vernetzung (von uns vergeblich seit 6 Jahren angemahnt), der Einbeziehung aller gesellschaftlicher Gruppen in die Gemeindeentwicklung und –vorsorge (von uns seit 1998 angemahnt)...
- trotz anderslautender Behauptung seitens der Verwaltung wird im Bereich Umweltschutz in Morsbach außer privaten Initiativen kaum oder gar nichts getan. Eine Umweltkonzeption für die Gemeinde fehlt bzw. deren Diskussionsansätze werden verhindert. Das Thema ‚Regenerative Energien‘ sowie deren Nutzung und Förderung in Morsbach findet nur nach dem Einmaligkeitsprinzip statt (oder als Alibifunktion!). Dazu kommt noch, dass die Ansiedlung des Umweltschutzes im Bauausschuss praktisch den Umweltschutz konterkariert.

Die Einzelbereiche ließen sich weiter fortführen. Wir wollten uns aber nur auf die wesentlichen beschränken.

Im Grunde hat die Gemeinde Morsbach in den vergangenen Jahren in den angesprochenen Bereichen eine nicht verständliche Lethargie an den Tag gelegt, welche sich nunmehr beginnen, bitter zu rächen. Dass im Schulbereich nunmehr geringe Übergangszahlen aus den Morsbacher Grundschulen an die Morsbacher Haupt- und Realschule für große Aufregung bei Verwaltung und anderen Fraktionen sorgen, ist zwar nachvollziehbar, aber auf deren eigenes Verhalten zurückzuführen. Wir haben vor einigen Jahren vor dieser Entwicklung gewarnt ...

Bei der jüngsten Diskussion um das in dieser Ratssitzung ebenfalls noch zu beschließende Leitbild für die Gemeinde Morsbach (als Bestandteil des Haushalts?) sind zwar endlich Ansätze für eine zukünftige Entwicklung Morsbachs zu erkennen. Doch eine entscheidende konkrete und unverzichtbare Leitzelformulierung fehlt: der Umweltschutz wird erneut nicht zu einem entscheidenden Leitziel der Gemeinde erklärt sondern vielmehr in die unverbindlichen Rahmenbedingungen verwiesen, aus denen keinerlei direkter Verwirklichungsanspruch hergeleitet werden kann. Aufschlussreich ist in dem Zusammenhang auch die Aussage des Bürgermeisters in der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung, dass sich Umweltschutz sowieso immer an den Finanzen messen lassen müsse. Wenn kein Geld da sei, gebe es auch keinen Umweltschutz. Und dann, Herr Bürgermeister? Ehrlich gesagt, solche Aussagen sind uns zu wenig, weil sie den entscheidenden Zukunftsfragen und –aufgaben nicht gerecht werden.

Bei näherem Hinsehen erweist sich schließlich, dass -von Ausnahmen abgesehen- praktisch keiner unserer Vorschläge aus den vergangenen Jahren ihren Niederschlag im Haushalt 2007 gefunden haben. Das wäre schon alleine Grund genug, dem Haushalt 2007 nicht zuzustimmen. Hingegen mutet es uns doch sehr merkwürdig an, dass Anträge und Ideen der BFM aus den vergangenen Jahren nunmehr vor allem von einer anderen Fraktion aufgegriffen und unter eigenem Namen verkauft werden. Doch sei's drum! Hauptsache ist ja, dass der Weg der Erkenntnis und der Einsicht besritten wird.

Zum Schluss gilt unser Dank all denjenigen, die für die Erstellung dieses Haushaltsplanes verantwortlich zeichnen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

(Klaus Solbach, Fraktionsvorsitzender)